

# MÜHLACKER TAGBLATT

Mittwoch, 2. März 2016

## „Für mich ist Hundesport Leidenschaft“

**Einsatz im Ehrenamt: Elke Bemsel tritt als langjährige Leistungstrainerin beim VdH Iptingen zurück und in die zweite Reihe**



*Mit Mona (li.) hat Elke Bemsel schon Erfolge gefeiert, mit Joy (re.) will sie in Zukunft wieder öfter aktiv an Turnieren teilnehmen. Foto: privat*

Elke Bemsel, die langjährige Trainerin der Turnierhundesport-Leistungsgruppe beim VdH Iptingen, hat ihr Amt niedergelegt. Auf ihr Konto geht unter anderem ein Doppelsieg bei Südwestdeutschen Meisterschaften 2012. Einer ihrer langjährigen Schüler übernimmt nun diese Aufgabe.

Wiernsheim-Iptingen (pm/eig). Elke Bemsel war schon mit ihrem ersten Hund Zorro 2001 Gründungsmitglied des Vereins der Hundefreunde Iptingen. Als aktive Sportlerin war sie unter anderem dreimal Südwestdeutsche Meisterin in der höchsten Vierkampf-Leistungsklasse und Achte bei den Deutschen Meisterschaften 2009 auf Sylt von insgesamt 20 Starterinnen. Als Trainerin feierte sie 2012 einen Doppelerfolg bei den Südwestdeutschen Meisterschaften, als die beiden Iptinger Mannschaften im CSC-Wettbewerb die ersten beiden Plätze belegten.

Dabei hatte alles ganz arglos angefangen. Elke Bemsel wollte nur ihre Qualitäten als Hundeführerin optimieren und sich nebenbei mit Zorro, später mit Mona ein bisschen sportlich betätigen. Doch der damalige Erste Vorsitzende des Vereins kam aus dem Turnierhundesport und wollte diese Sportart auch in Iptingen etablieren. Aber weil kein Trainer dafür da war, beschloss er kurzerhand: „Das machst du, Elke!“. Und Elke machte: Sie besuchte alle einschlägigen Fachseminare, machte zunächst den Grundausbildungsschein, später dann den Trainerschein im Turnierhundesport (THS), trainierte mangels professioneller Sportgeräte mit Holzklötzen oder mit von ihrem Vater eigenhändig im häuslichen Keller zusammengezimmerten Hindernissen.

Von Anfang an machte es ihr einen Heidenspaß, sich mit großem Ehrgeiz theoretisch und praktisch in die bis dahin fremde THS-Materie einzuarbeiten. Währenddessen wurden die Hundesportler im Verein immer zahlreicher. Bis zu 13 Mensch-Hund-Teams betreute Bemsel zu Spitzenzeiten. Oft schaute sie beim Training anderer erfolgreicher Hunde- und sonstiger Sportvereine zu, um sich neue Anregungen zu holen. Dank ihr fand Turnierhundesport aus Iptingen bundesweit zunehmend Anerkennung. Dem THS bleibt Elke Bemsel aber erhalten: Mit ihrer jungen Australien-Shepherd-Hündin Joy will sie künftig als aktive Sportlerin mitmischen. Außerdem betreut sie weiterhin mit Herzblut die anspruchsvolle Gruppe „Basis Anfänger“.

„Für mich ist THS Leidenschaft“, sagt Elke Bemsel. Und das gilt auch weiterhin. Ihr Nachfolger jedenfalls freut sich, weiterhin beim THS-Training mit ihr auf dem Platz zu stehen, wenn auch künftig in umgekehrter Rollenverteilung. Denn der Neue ist eigentlich ein Alter.

Bernhard Träger, schon seit 2008 mit seinem damals zweijährigen Altdeutschen Hütehund Wolfi beim VdH Iptingen, hat sein THS-Metier bei Elke Bemsel von der Pike auf gelernt – so gut, dass er schon nach zwei Jahren seinen Grundausbildungerschein machte und als Übungsleiter die Gruppe der THS-Anfänger übernahm. Weil es ihm ungeheuren Spaß machte, Mensch-Hund-Teams entstehen zu sehen und mit ihnen zu arbeiten, gründete er 2012 für weniger sportlich ambitionierte Hundefreunde die Gruppe „Spiel und Spaß“ sowie Anfang 2015 die Gruppe „Basis Fortgeschrittene“. Seit 2013 hat Träger den THS-Trainerschein, bis 2015 war er mit seinem Wolfi aktiver THS-Turnierläufer im Vierkampf, darin viermal in Folge Kreismeister sowie Dritter und Vierter bei Südwestdeutschen Meisterschaften. Im Staffellauf „Combinations Speed Cup“ (CSC) gehörte er zu jenem Iptinger Team, das 2012 Süddeutscher Meister wurde. Nach seinem ganz persönlichen sportlichen Höhepunkt befragt, nennt Bernhard Träger auch ohne zu zögern diesen Mannschafts-Sieg an der Seite von Tatjana Bemsel und Stefan Groiss.

Nun hat sein Wolfi mit mittlerweile zehn Jahren das Vierkampf-Rentenalter erreicht. „Ab und zu ein bisschen Adrenalin in Form von CSC-Läufen, sollte für uns aber noch drin sein“, findet Träger. Gleichwohl bleibt nun mehr Zeit und Energie für die Trainertätigkeit. Und das ist auch gut so. Denn die THS-Leistungssportgruppe ist über die Jahre etwas geschrumpft, weil vor allem aus der Vereinsjugend heraus der Nachschub fehlte. Diese Verluste wieder auszugleichen und an die sportlichen Erfolge der letzten Jahre anzuknüpfen, hat sich Bernhard Träger vorgenommen. „Mit Herzblut“ will er es tun und „mit Ehrgeiz, aber ohne vernagelt zu sein“. Auf jeden Fall aber „mit ganz viel Gespür und noch mehr Geduld für individuelle Entwicklungsgeschwindigkeiten von Menschen und Hunden“. Dass er, nach eigener Aussage, früher überhaupt kein Vereinsmensch war, merkt heute keiner mehr. Nicht einmal Bernhard Träger selbst. Im VdH Iptingen jedenfalls ist man froh, dass Bernhard Träger die erfolgreiche Arbeit von Elke Bemsel fortsetzen will.